

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dadrighstraße 12 bis 14 bzw. Köpckeplatz 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprech-Zammelnnummer 7981.

Nummer 314

Halle, Mittwoch den 15. November

1916

Fortdauer der Schlacht nördlich der Gomme.

Der Bericht der Obersten Seereschießung.

Der Bericht der Obersten Seereschießung. (M. Z. N.) Großes Hauptquartier, 15. Nov. Westlicher Kriegsschauplatz. Seereschiffe Kronprinz Rupprecht...

Westlicher Kriegsschauplatz.

Westlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalobersten Erzherzog Karl. An der Ostfront von Siebenbürgen herrichte nur geringe Gefechtsstätigkeit.

Keinigen Balkanost. Er. Majestät des Kaisers, unerrichtet Stand gehalten.

Keinigen Balkanost. Er. Majestät des Kaisers, unerrichtet Stand gehalten. In Cerna-Bogon gelang es dem Gegner, einige Höhen zu nehmen.

Saast-Wald. Abgesehen davon, daß die Engländer, in Ausnutzung ihres Erfolges vom Tage vorher, Beaucourt nehmen konnten, hatten die anderen Angriffe keinerlei Ergebnis.

Generalfeldmarschall von Hindenburg über die Fettverteilung.

Berlin, 15. November. Generalfeldmarschall von Hindenburg hat, rheinischen Wäutern zufolge, an den Reichstagsler ein Schreiben gerichtet, worin es heißt: 'Es ist unmöglich, daß unsere Arbeiterschaft auf die Dauer leistungsfähig bleibt, wenn es nicht gelingt, ihnen nach gerechten Gesichtspunkten zeitliche, ausreichende Mengen Fett zu zuführen.'

revidieren wird mir mitgeteilt, daß es immer noch nicht gelungen ist, eine ausreichende, einigermaßen gerechte Fettverteilung zu bewirken.

jabrungsgemäß nur wenig erreicht, wohl aber verpreche ich mir Erfolg von einer unvollständigen, großzügigen Vorgesandenen durch die Forderung der Landwirte...

tung ebenso daterländische Pflicht, ist wie die Singabe von Leib und Leben im Kampf an der Front. Das soll nicht nur die, entlichkräftige Beamtensuchen, dann wird es auch selbst stark sein und manchen unbecuemen Maßnahmen willig sich beugen.

Wilson, der Friedensengel.

Rotterdam, 15. November. Der heutige 'Daily Telegraph' meldet aus Washington: Seit der Wiederwahl Wilsons beschäftigen sich die hiesigen Blätter mit Wilsons bekanntem Wunsch, Europa den Frieden wiederzugeben.

Winters, in stande sein dürfte, die Friedensbewegung in Gang zu bringen. Wilson sei durchaus unterrichtet über die Ansichten auf einen baldigen Frieden.

derzeitige Monieren; würde zwar nicht sofort zur Einrückung des Stempels oder zu einem Waffenstillstand führen.

ber zusammen mit England, Dänemark und den Vereinigten Staaten gegen die Angriffslinien einer gewissen Hegeiruna Mächtigkeiten geben würde.

Entente-Debe.

Berlin, 15. November. Die feindliche Presse verbreitet öffentlich die Behauptung, daß der Reichstag die Abfertigung bei Verdun Reims beschieße das Wichtigste vorant vorant sei.

haupten: Die Deutschen stellen besonders auf die Färme der Reichsraile. Die Randalen finden jetzt im Gegensatz zu der brutalen Beschädigung der ersten Tage eine langsame Verheilung dieses Erzeugtes für die ganze Menschheit herbeizuführen.

Der polnische Staatsrat. Wie schon mitgeteilt, besteht der neu zu bildende Staatsrat aus 70 Abgeordneten.

erfordern, sobald bei den Gewählten eine der Voraussetzungen der Wahlbarkeit in Fortfall kommt.

Warum Reims beschossen wurde.

Aus dem Großen Hauptquartier wird dem W. Z. N. mitgeteilt: Französische Panzerkräfte behaupten neuerdings wieder, die Beschädigung der Stadt erlöse uns. Die Wiederbelebung bei Verdun Reims beschieße das Wichtigste vorant vorant sei.

Die Arbeiterabschiebung aus Belgien.

Büchris, 14. November. Die 'Auricher Post' schreibt über die Arbeiterabschiebung aus Belgien und meint: Es handelt sich um eine längst vorbereitete und offen angekündigte Maßnahme.

Der polnische Staatsrat.

Wie schon mitgeteilt, besteht der neu zu bildende Staatsrat aus 70 Abgeordneten. Artikel 3 der Verfassung, die von der Deutschen Reichsregierung ausgearbeitet wird, bestimmt über die Zusammenlegung und Wahl des Staatsrats in den von Deutschland besetzten Gebieten.

Der Votenvetehr zwischen Feld und Heimat.

Malsfassung und Feldpost sind die besten Freunde unserer Soldaten. In guten und in bösen Tagen sind sie unentbehrliche Stimmungsbarmeter.

# Kriegskosten.

Der gegenwärtige Weltkrieg ist nicht nur ein militärischer und wirtschaftlicher Kampf, sondern auch ein Kampf des Geldes, der finanziellen Kraft der Völker und der Staaten. Der Staatsertrag des Reichs betrug im Jahre 1913 1,5 Milliarden Mark. Die Kriegskosten betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der europäischen Staaten auf 250 Milliarden Mark. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

Ungeheure Summen sind es demnach, die der Weltkrieg verschlingt. Diese große Größe wird aber erst dann, wenn man sich den ungeheuren Kosten der früheren Kriege den Völkern und Staatsfinanzen aufzählt. Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71 kostete das Deutsche Reich 1,5 Milliarden Mark für den Krieg selbst, 4 Milliarden Mark für die Kriegskosten der zentralen Mächte, 4 Milliarden Mark für die Kriegskosten der zentralen Mächte, 4 Milliarden Mark für die Kriegskosten der zentralen Mächte.

Die nach dem heutigen Kriegszustand anfallenden Kriegskosten betragen für die zentralen Mächte 1,5 Milliarden Mark, für die zentralen Mächte 4 Milliarden Mark, für die zentralen Mächte 4 Milliarden Mark, für die zentralen Mächte 4 Milliarden Mark.

Unter den heutigen Kriegführenden Staaten ist Deutschland die einzige Macht, die ihren gesamten bisherigen Kriegsaufwand vollständig auf eigene Kosten zu decken vermag. Die anderen Kriegführenden Staaten sind gezwungen, ihren Kriegsaufwand teilweise durch Entleerung der Staatskassen zu decken.

Die Kriegskosten sind die einseitigen französischen Kriegskosten. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Annäherungen Rußlands an Frankreich und England.

Die Annäherungen Rußlands an Frankreich und England sind ein Zeichen für die zunehmende Zusammenarbeit der zentralen Mächte. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

1. Die englische Sprache erhält die ihr zukommende Stellung im Programm der Mittelmächte; an der russischen Botschaft in der Türkei dieser Sprache zu verlernen.
2. Inwieweit die russische Sprache in der Türkei dieser Sprache zu verlernen.
3. Die russische Sprache in der Türkei dieser Sprache zu verlernen.
4. Die russische Sprache in der Türkei dieser Sprache zu verlernen.
5. Die russische Sprache in der Türkei dieser Sprache zu verlernen.

# Französische Kolonialfragen.

Die französische Kolonialpolitik ist ein wichtiger Bestandteil der französischen Außenpolitik. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Kriegsallerlei.

Die Kriegsallerlei sind ein Zeichen für die zunehmende Zusammenarbeit der zentralen Mächte. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Die Bekämpfung der Armut in Wilna.

Die Bekämpfung der Armut in Wilna ist ein wichtiger Bestandteil der polnischen Sozialpolitik. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Kriegshumor.

Der Kriegshumor ist ein Zeichen für die zunehmende Zusammenarbeit der zentralen Mächte. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Das Kampfbild von Breslau.

Das Kampfbild von Breslau ist ein Zeichen für die zunehmende Zusammenarbeit der zentralen Mächte. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Aus den Anfängen deutscher Kolonisation in Ostgalizien.

Die Anfänge der deutschen Kolonisation in Ostgalizien sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Außenpolitik. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Der russische Tagesbecht.

Der russische Tagesbecht ist ein wichtiger Bestandteil der russischen Außenpolitik. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Witauen vergessene Königstadt.

Die vergessene Königstadt in Witauen ist ein wichtiger Bestandteil der litauischen Geschichte. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Das Kampfbild von Breslau.

Das Kampfbild von Breslau ist ein wichtiger Bestandteil der schlesischen Geschichte. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Die Bekämpfung der Armut in Wilna.

Die Bekämpfung der Armut in Wilna ist ein wichtiger Bestandteil der polnischen Sozialpolitik. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Kriegshumor.

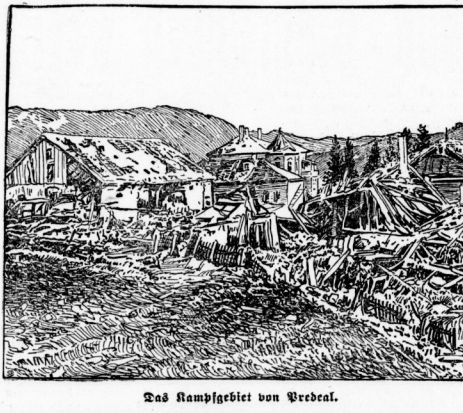
Der Kriegshumor ist ein Zeichen für die zunehmende Zusammenarbeit der zentralen Mächte. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Das Kampfbild von Breslau.

Das Kampfbild von Breslau ist ein wichtiger Bestandteil der schlesischen Geschichte. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.

# Die Bekämpfung der Armut in Wilna.

Die Bekämpfung der Armut in Wilna ist ein wichtiger Bestandteil der polnischen Sozialpolitik. Die Kriegskosten der zentralen Mächte betragen bis zum 27. Oktober die bisherigen Kriegskosten der zentralen Mächte auf 167 Milliarden Mark.



Das Kampfbild von Breslau.